

Stellungnahme

Die Schulkonferenz der Mittelpunktschule Goldener Grund Selters lehnt den Beschluss des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau des Kreistages Limburg-Weilburg zum Schulentwicklungsplan bzgl. der Standorte Brechen und Selters ab.

Begründung:

Der Beschluss die Standorte Brechen und Selters zusammenzulegen bringt aus pädagogischer Sicht keinerlei Verbesserungen. Die Nachteile für Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte überwiegen bei weitem.

1. So werden die Klassen größer.
2. Die Schüler/innen müssen bei Aufteilung der Jahrgangsstufen nach Standorten weitere Schulwege zurücklegen.
3. Elternbeiräte, Fördervereine, Lehrerkollegien erhalten eine unübersichtliche Größe, Entscheidungsfindungen werden durch unterschiedliche Interessenslagen erschwert.
4. Bauliche und räumliche Voraussetzungen sowie Sachausstattungen sind nicht gegeben.

Es fehlen insbesondere

für die Schwerpunkte digitale Bildung und Sport:

- Breitbandverkabelung
- WLAN, Beamer, Notebook und eine Leinwand in jedem Klassenraum
- 6 Klassensätze ausleihbarer Tablets
- Mediathek
- Sportanlagen für Leichtathletik, Fußball und Turnen (Innen- und Außenanlagen)
- Kostenlose Schwimmbadnutzung für alle Schüler / innen
- Sportgeräte
- Eine Boulderwand innen und außen

Im Rahmen des Ganztages:

- Mensa mit eigener Küche
- Aula
- Betreuungsräume

Musik:

- Instrumente und Instrumentenschränke
- Melodie- und Harmonieinstrumente in Klassenstärke

Darstellendes Spiel:

- Bühne
- Beleuchtungs- und Beschallungsanlage

Arbeitslehre:

- Werkzeugschränke für Holz, Metall und Kunststoff
- Ständerbohrmaschinen, Drehmaschine, Kreissäge und Schleifmaschine

Naturwissenschaften:

- Modernisierung der Fachräume
- Chemie:
Mobiler Demonstrationsabzug, modernes Deckensystem für ein sicheres Experimentieren (Gas- & Stromzufuhr), zentrale Gasversorgungsanlage, Anschlusszellen/ Einheiten für das Reinigen von Glasgeräten, Spülmaschine für das Reinigen von Laborgeräten, Kühlschrank zur Aufbewahrung von Chemikalien, Laborgeräte für Schülerexperimente, Schülerexperimentierkästen (v.a. für Organische Chemie)
- Physik:
Experimentierkästen in Klassenstärke

Sowie:

- Lehrerzimmer mit Möglichkeiten zur Unterrichtsvorbereitung (Pc-Arbeitsplätze, Bibliothek)
 - Räume zur Differenzierung
 - Beschattungseinrichtungen
 - Parkplätze
 - Überprüfung der Klassenräume auf mögliche neue Klassengrößen
5. Es besteht die Gefahr der Abwanderungen an benachbarte Schulen, die ein breiteres schulisches Angebot und eine klare Struktur haben (Additive bzw. integrierte Gesamtschule)
- > „Wenn ich schon fahren bzw. wechseln muss, dann nutze ich dies.“
- > „An welchem Standort wird mein Kind unterrichtet werden?“

Das Hessische Schulgesetz bedarf dringlich einer Novellierung. Das darin aufgeführte dreigliedrige Schulsystem existiert infolge gesellschaftlicher Veränderungen bzw. Wahlfreiheit der Eltern nicht mehr, so dass die vorgegebenen Verbände obsolet sind.

Es besteht die Vermutung, dass von Seiten des HKM für die Genehmigung des Schulentwicklungsplanes ausschließlich Kostengründe und Stelleneinsparungen maßgebend sind.

Wenn bei der politischen Debatte in den Kreisgremien die Senckenbergschule Runkel / Villmar als funktionierendes Beispiel genannt wird, muss darauf hingewiesen werden, dass diese ein breiteres Schulangebot hat.

Die Schulkonferenz der MPS Selters fordert den Erhalt der Selbstständigkeit beider Schulen mit Realschulzweig in Selters und Hauptschulzweig in Brechen bis zur Umwandlung in eine Gesamtschule mit Gymnasialzweig zum Schuljahr 20/21. Eine Aufhebung der Grundschulbezirksgrenzen lehnen wir generell ab.

Einwohnerzahlen

Runkel	ca. 9500	Brechen	ca. 6500	Hünfelden	ca. 9600	Bad Camberg	ca. 14200
Villmar	ca. 6800	Selters	ca. 8100				
Gesamt	ca. 16300		ca. 14600				
Schulform	Integrierte Gesamtschule		?		Additive Gesamtschule		Additive Gesamtschule

6. Wir sehen im Modell des Schulausschusses eine deutliche Kostensteigerung für den Kreishaushalt (Verlagerung der Kosten vom HKM zum Kreis). Wir schlagen vor, diese Gelder zur Stärkung des Standortes Selters einzusetzen.